

6. BibApp-Anwendertreffen – Protokoll

15.11.2018, 11-14:30 Uhr, VZG Göttingen

TeilnehmerInnen:

Bauer, Kerstin - UB Weimar; Evers, Matthias - UB Braunschweig; Hofmann, Jürgen – VZG; Neßlinger, Christian - FH Schmalkalden; Roos, Magdalena – VZG; Schönfeld, Christoph - effective WEBWORK; Schrader, Jarmo - UB Hildesheim; Schultze, Johannes - effective WEBWORK; Tuschick, Torsten - UB Ilmenau; Voss, Jakob - VZG

Protokoll: Jarmo Schrader

TOP1 Begrüßung, Formalia

TOP2 Bericht der Entwickler zum Entwicklungsstand

Allgemein

- Die Icons in der App wurden auf das frei verfügbare Belugino Iconset umgestellt. Damit erhalten eJournals nun ein eigenes Icon. Die Zuordnung von Icons zu Materialarten sollte von der Gruppe noch einmal geprüft und ggf. angepasst werden. Herr Schrader wird dazu eine Aufforderung verschicken.
- Weitere Korrekturen bzw. Anpassungen:
 - Überfällige Entleihungen werden nun in der Kontoansicht optisch hervorgehoben.
 - Abgeschnittene bibliographische Angaben in Detailansicht korrigiert (iOS).
 - Generelle Anpassung an aktuelle Betriebssystemversionen und Gerätegrößen.
 - Anzeige des Nutzerkontos auf Tabletversion (Android).
 - Anpassungen an DAIA2 (s.u.)
 - Anzeige des Nutzerbarcodes in der App
- Das Iberoamerikanische Institut in Berlin hat sich auch für die BibApp entschieden. Im Zuge dieses Projektes wurden folgende Funktionen entwickelt:
 - Der Bestelllink kann anhand bestimmter Kriterien unterdrückt werden, z.B. um Bestellungen auf eine Zeitschriftengesamtaufnahme zu verhindern.
 - Über eine FAM-Abfrage kann die Verfügbarkeit von zugehörigen Werken ermittelt werden.
 - Unterstützung unterschiedliche Sprachen in der Oberfläche. Zunächst ist die Oberfläche auf Deutsch und Englisch verfügbar. Bei der zukünftig vorgesehenen Nutzung von DAIA+ muss auch dort eine Übersetzung eingepflegt werden. Als Voreinstellung sollte die Systemsprache des Gerätes verwendet werden, alternativ Englisch wenn diese nicht verfügbar ist.
- Derzeit haben alle Apps eine Versionsnummer 2.x, mit der Freigabe des Pushdienstes wird die Versionsnummer der BibApp auf 3.0.0 erhöht werden.
- Stand Entwicklungsstunden: Für das Jahr 2018 standen inkl. Reststunden aus dem Vorjahr 168 Stunden zur Verfügung, verbraucht wurden 181 Stunden, davon 157 für Entwicklungsarbeiten, 24 Stunden für Projektmanagement, Fehlerbehebung und Konzeption. effective WEBWORK hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Überstunden zu übernehmen, so dass für 2019 100 Stunden zur Verfügung stehen.

Pushdienst

- Der Pushdienst ist auf Seiten der App technisch fertig entwickelt, muss jedoch noch durch die Bibliotheken getestet werden.
- Voraussetzung für den Einsatz ist PAIA 2.5. Diese Version ist wegen Ausstehender Arbeiten am LBS-Connector noch nicht offiziell freigegeben (Details s.u.) kann aber bereits für Tests genutzt werden. Die notwendige Generierung eines Users und Keys für den Zugriff erledigt die VZG (Frau Roos), die Registrierung bei Google Firebase übernimmt effective WEBWORK.
- Grundsätzlich können über den Pushdienst auch weitere Nachrichten verschickt werden, zunächst soll aber nur die Benachrichtigung über fällige Medien genutzt werden um Erfahrungen mit dem Dienst zu sammeln. Die Benachrichtigungen werden zunächst nur einmal täglich morgens gegen 6:00 Uhr verschickt.
Weitere Benachrichtigungsoptionen:
 - Nachricht über abholbereite Medien – bei Fernleihen dürfen diese aber ggf. erst nach einer Ankunftsverbuchung verschickt werden
 - Hinweis auf bald ablaufende Mitgliedschaft
 - Freie Textnachrichten der Bibliothek
- Datenschutz
Die Pushfunktion ist standardmäßig ausgeschaltet und muss vom Nutzer in den Einstellungen aktiviert werden. Der Nutzer soll aber beim ersten Starten der App auf die Funktion hingewiesen werden und diese gleich aktivieren können.
Da die Pushnachrichten über die Server von Google bzw. Apple versendet werden, müssen die Nutzer über diese Tatsache informiert werden. Die Angaben zum Datenschutz sind entsprechend anzupassen. Herr Schrader wird klären, welche Maßnahmen für eine DSGVO-konforme Nutzung des Pushdienstes erforderlich sind.

TOP3 Schnittstellen

PAIA / DAIA

- Die Entwicklung von PAIA 2.5 ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Es wurden zahlreiche Veränderungen „unter der Haube“ vorgenommen, u.a. ein Upgrade auf Scala 2.12/Java 8, der damit notwendige Wechsel von Spray auf AKKA-http sowie Erweiterungen des LBS-Connectors zur Unterstützung von GOSSIP/LBS4 und der Linux basierten LBS4-Versionen.. An sichtbaren Features sind lediglich die für den Pushdienst erforderlichen Client Credentials hinzugekommen. Vorgesehen ist auch eine Unterstützung verschiedener Sprachen.
Eine Freigabe der Version kann nach erfolgreichem Test des Gossip-Servers erfolgen – voraussichtlich noch im Laufe des Jahres 2018.
- Für das nächste Jahr ist u.a. eine Verbesserung der Verfügbarkeitsangaben bei Zeitschriften geplant.

DAIPlus Webdienst

Hintergrundinformationen: Die von der DAIA-Schnittstelle gelieferten Verfügbarkeitsdaten müssen interpretiert und aufbereitet werden, bevor sie dem Nutzer angezeigt werden können. Für eine in allen Fällen korrekte Anzeige müssen in den meisten Bibliotheken auch zahlreiche Sonderfälle wie Handapparate, Semesterapparate, Sondersammlungen, besondere Ausleihbedingungen etc. berücksichtigt werden. Um diese Konfiguration an zentraler Stelle pflegen und die Daten sowohl für die BibApp als auch für Discoverysysteme verfügbar machen zu können, wurde im Rahmen des beluga core Discoveryprojektes der DAIPlus Webdienst entwickelt. Mit ihm können die Verfügbarkeitsangaben auf vielfältige Weise abhängig von

Standort, Materialart, Signatur etc. angepasst und mit passenden Handlungsanweisungen („bitte bestellen“, „bitte wenden Sie sich an die Info“) versehen werden.

Für eine Unterstützung von DAIA2 muss die Verfügbarkeitsanzeige der BibApp auf jeden Fall angepasst werden. Es bietet sich an, hier den DAIAplus Webdienst zu verwenden um eine Mehrfachentwicklung zu vermeiden.

- Die BibApp soll auf eine Verfügbarkeitsanzeige mittels DAIAplus umgestellt werden. Die Unterstützung für DAIA1 entfällt.
- Die meisten Konfigurationsoptionen in DAIAplus sind optional, der Aufwand für die Einrichtung von DAIAplus hängt ganz wesentlich davon ab, in welchem Umfang Sonderfälle abgebildet werden sollen.
Es soll durch effectiveWEBWORK eine Weboberfläche für DAIAplus entwickelt werden, mit der die Bibliotheken die Konfiguration eigenständig anpassen können (s.u. 201803).
- Die beluga core Betriebsgemeinschaft stellt bis auf weiteres den Nutzern der BibApp eine DAIAplus Instanz auf ihren bei der VZG gehosteten Server zur Verfügung.
- Der Code für den DAIAplus Dienst wird unter einer Open Source Lizenz veröffentlicht werden, sobald derzeit laufende Konsolidierungsarbeiten abgeschlossen sind.

TOP4 Wunschliste für Weiterentwicklungen

Folgende Punkte aus den Vorjahren sind noch offen und werden in 2019 erledigt:

- *201607 - Menüpunkt "Mehr zum Inhalt" wieder anzeigen unter iOS*
Behebung erfolgt in Abstimmung mit UB Ilmenau.
- *201603 - Anzeige des Namens im Konto in der Form: Nachname Titel Vorname*
Es soll nur noch „Konto“ oder ggf. „Konto – gesperrt“ angezeigt werden. Die Angaben zum Nutzer sind im neuen Menüpunkt „Kontodetails“ ersichtlich (s. 201806)
- *201702 - iPad-Version: In der Merkliste weiterführende Aktionen (z. B. Vormerkung) für alle Exemplare ermöglichen*
Behebung erfolgt in Abstimmung mit UB Ilmenau
- *201512 - Notwendige Anpassungen an DAIA2 sowie zugehörige Wünsche 201407, 201408, 201422 und 201612*
Behebung im Zusammenhang mit der Umstellung auf DAIA+

Neue Punkte für 2019:

- *201801 - Benutzernummer auch als Barcode darstellen*
Bereits erledigt. Nach erfolgreichem Login ist unter „Kontodetails“ der Barcode des Nutzers in scanbarer Form sichtbar. Damit kann man sich an Selbstverbuchern oder der Theke authentifizieren.
- *201802 - Falsche Verfügbarkeit bei Präsenzexemplaren in geschlossenem Bestand*
Bereits erledigt.
- *201803 - Konfigurierbarkeit des DAIAplus webdienstes für Bibliotheken*
Über eine Weboberfläche sollen Bibliotheken die DAIAplus Konfiguration eigenständig bearbeiten können.
- *201804 - Anpassungen an K10plus*
Durch die Umstellung auf K10plus werden ggf. Anpassungen erforderlich
- *201805 - Darstellung der URLs bei "Mehr zum Inhalt" verbessern*
Die Anzeige soll besser strukturiert werden: Hyperlinks sollen durch Hervorhebung als

solche erkennbar sein. Soweit verfügbar, soll die Kategorie eines Links angezeigt werden (Inhaltsverzeichnis, Abstract etc.)

- *201806 - Anzeige von Kontodetails*
In einem separaten Menüpunkt „Kontodetails“ sollen Barcode, Name, Nutzernummer, Adresse, E-Mail und ggf. vorhanden Mitteilungen angezeigt werden.

Weitere besprochene Punkte

- News sollen zukünftig über den Pushdienst anstelle von RSS verschickt werden.
- Im Menü kann ein Link zur Homepage der Bibliothek eingebunden werden.

TOP5 Verschiedenes

- Das nächste Anwendertreffen soll Anfang November 2019 stattfinden.